

# Nouvelles parutions

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Heimatschutz = Patrimoine**

Band (Jahr): **92 (1997)**

Heft 1

PDF erstellt am: **24.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Neue Bücher

**Vom Umgang mit Bausubstanz:** Aus Anlass ihres 50jährigen Bestehens hat die Denkmalpflege des Kantons Thurgau einen Leitfaden für Gemeinden und alle, die privat oder beruflich mit alten Bauten zu tun haben und nicht so recht wissen, wie sie es am besten anpacken sollen, herausgegeben. Mit diesem Vademecum erhalten sie dazu erprobte Anweisungen – knapp, konzis, leicht verständlich und betont praxisorientiert. Einleitend umschreibt das Autorenteam (Jürg Ganz, Bernhard Gysin, Paul Waldburger) Ziele und Leitplanken einer zeitgemässen Denkmalpflege, erklärt Begriffe, die immer wieder zu Missverständnissen führen, um sodann auf den Punkt zu kommen: Wie ist vorzugehen und womit dokumentiert man sich? Dann die Problemformulierung: Was muss, will, kann man machen, wie sind Bauten zu bewerten und die anrechenbaren Kosten zu erfassen? Und schliesslich die zu erreichenden konkreten Massnahmen – vom Dach über die Fassade und die Aussenräume bis zum Innenausbau und zu den technischen Installationen. Natürlich fehlen am Schluss auch nicht die obligate Checkliste und die gesetzlichen Grundlagen. Ein wirklich nützlicher Helfer! «*Vom Umgang mit Bausubstanz*», Herausgeberin und Bezugsquelle: Denkmalpflege Kanton Thurgau, Ringstrasse 16, Frauenfeld (ti)

**Baumgeschichten:** Angefangen hatte es mit einer Serie im «Tages-Anzeiger» über Baumgeschichten. Zehn waren geplant, dann wurden dreissig daraus und schliesslich ein regelrechtes Baumarchiv, Bilder und Geschichten rund um Bäume in ganz Europa. Denn was die Linde auf dem Dorfplatz war, erahnen die meisten erst, wenn sie nicht mehr ist, wenn sie um irgendwelcher Sachzwänge wegen abgeholzt wurde. Denn «mit Bäumen verschwindet Lebendiges, gehen Erinnerung und Erinnertes davon». Wer hat das nicht in seiner unmittelbaren Umgebung schon selbst erlebt, wer ist nicht durch die Wun-

den, die man in die Baumgruppe nebenan geschlagen hat, selbst verwundet worden? Bereits seit 20 Jahren gehen die Fotografin Verena Eggmann und der Journalist Bernd Steiner deshalb solchen Bäumen nach, Bäumen, um die sich Geschichten und Legenden ranken, aber auch einfach Bäume, die seit Generationen erhobenen Hauptes den Stürmen trotzen und die nur einen Feind haben: den Menschen. In ihrem zum zweiten Mal aufgelegten Buch beschreiben sie dreissig von ihnen. Ein faszinierendes Stelldichein, das die Grenzen des erfassten Einzugsgebietes sprengt und dem Leser und Bildbetrachter den

Baum schlechthin näherbringt. «*Zürcher Baumgeschichten*», von Verena Eggmann und Bernd Steiner, Werd-Verlag, 128 Seiten, reich bebildert (ti)

Preisausschreiben

**Das historische Hotel 1998:** Nach der erstmaligen Verleihung im vergangenen Jahr lädt die Landesgruppe Schweiz des ICOMOS in Zusammenarbeit mit dem Schweizer Hotelier-Verein, Gastrosuisse und Schweiz Tourismus zur Bewerbung um die Auszeichnung «Das historische Hotel/das historische Restaurant des Jahres 1998» ein. Diese

wird an Eigentümer von Hotels oder Restaurants verliehen, die ihre Gebäude nach denkmalpflegerischen Grundsätzen gepflegt und erhalten haben. Bewerbungsunterlagen können bezogen werden bei ICOMOS Schweiz, Postfach, 3000 Bern 8.

Tagungen

- 20.03. in Solothurn: Tagung der Schweiz. Vereinigung für Landesplanung über «Kommunikation in der Raumplanung»
- 20.–22.03. Fachtagung der ETH Zürich über «Erfahrungen mit der Restaurierung von Mineralfarbenmalereien». Auskunft erteilt das Institut für Denkmalpflege ETH 01 623.58.87
- 21.03. in Kirchberg BE.: Seminar der SANU über «Planen, Bauen und Landschaftsästhetik»
- 10.04. in Hünenberg und Zug: Jahrestagung der Schweiz. Stiftung für Landschaftsschutz über «Gewässerplanung – Synergien zwischen Wasserbau und Landschaftspflege»
- 27.05 in Basel: Tagung der Schweiz. Vereinigung für Landesplanung über «Grenzüberschreitende Zusammenarbeit in der Raumplanung: Was bringt sie den Gemeinden?»

Nouvelles parutions

**Les voies de droit des organisations écologistes:** La qualité pour agir accordée aux organisations écologistes est un instrument original et efficace de mise en œuvre du droit de l'environnement. Dans ce domaine, la Suisse et les Etats-Unis ont fait œuvre de pionniers. La comparaison de leurs expériences ouvre ainsi des perspectives intéressantes pour un approfondissement des moyens d'action juridiques des associations à but idéal. Cet ouvrage analyse la structure des voies de droit et la qualité pour agir en Suisse et aux Etats-Unis. Il examine les conditions juridiques et matérielles de l'usage des procédures étudiées, ainsi que les ca-

ractéristiques et les stratégies des principales organisations concernées. Il propose enfin une réflexion sur ce que pourrait être une politique des voies de droit dans une perspective de protection de l'environnement. «*Les voies de droit des organisations écologistes en Suisse et aux Etats-Unis*», par Thierry Tanquerel, Helbling et Lichtenhahn, 247 pages

torique/le restaurant historique de l'année 1998». Peuvent être présentés des objets qui sont entretenus et gérés dans leur ensemble selon les principes de la conservation des monuments. La documentation peut être obtenue auprès d'ICOMOS Suisse, case postale, 3000 Berne 8.

Journées

- 14.03. Journée d'étude de l'ASPAN, Groupe de la Suisse occidentale: «Grandes lignes de l'organisation du territoire suisse»
- 29.05. à Vevey: Journée d'étude de l'ASPAN: «Centres commerciaux»
- 30.05. Journée de l'ASPAN, Groupe de la Suisse occidentale «Expo 2001»

Concours

**L'hôtel historique de l'année 1998:** Après la première distinction de l'année dernière, la section nationale suisse de l'ICOMOS, en collaboration avec la Société suisse des hôteliers, Gastrosuisse et Suisse Tourisme, invite à s'inscrire au concours pour la distinction «l'hôtel his-